

## RESPONSIBLE MINERAL SOURCING POLICY

### Richtlinie der Eberspächer Gruppe zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien

Eberspächer nimmt seine unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten ernst. Dazu verpflichten wir uns in unserem Eberspächer Code of Conduct und in unserer Eberspächer Grundsatz-erklärung zur Achtung der Menschenrechte und Vermeidung bestimmter Umweltverstöße.

Wir sind uns des Risikos negativer Auswirkungen auf Menschenrechte bewusst, die mit Abbau, Handel und Export von Mineralien, insbesondere aus Konflikt- und Hochrisikoländern, verbunden sind. Dazu zählen **Zinn, Tantal, Wolfram und Gold** (sog. **Konfliktmineralien**) ebenso wie **Kobalt** und **Glimmer** („Mica“).

Der Abbau solcher Mineralien kann direkt oder indirekt zur Finanzierung bewaffneter Konflikte, zu Zwangs- und Kinderarbeit oder zu Umweltzerstörung, beispielsweise in der DR Kongo und den Nachbarstaaten, beitragen.

Bereits 2012 hat die US-Börsenaufsicht („SEC“) Offenlegungs- und Berichtspflichten zur Herkunft solcher Konfliktmineralien auf Grundlage des amerikanischen Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Sec. 1502, für US-börsennotierte Unternehmen verabschiedet. Mit der EU-Konfliktminerale-Verordnung 2017/821 zur Eindämmung des Handels mit Konfliktmineralien und dem deutschen MinRohSorgG aus 2020 werden weitere Sorgfaltpflichten im Umgang mit solchen Rohstoffen für Unionseinführer normiert.

Eberspächer bezieht Mineralien aus Konflikt und Hochrisikogebieten nicht direkt und fällt daher nicht unmittelbar in den Anwendungsbereich der genannten Rechtsvorschriften.

Dennoch sind wir uns darüber bewusst, dass solche Rohstoffe über Komponenten und Bauteile, die wir von unseren Lieferanten beziehen, in unsere Produkte gelangen können und wir insoweit berichtspflichtig sind. Zur Identifizierung und Minderung solcher Risiken orientieren wir uns an den Prinzipien der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict Affected and High-Risk-Areas. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um den Eintrag von Konfliktmineralien in unsere Produkte zu identifizieren und möglichst vollständig zu eliminieren.

Insoweit erwarten wir von unseren Lieferanten:

- Zusammenarbeit bei der Erfüllung der Sorgfaltpflichten bei Beschaffung von Mineralien,
- Transparenz bzgl. der Herkunft der in den gelieferten Produkten enthaltenen oben genannten Mineralien unter Einbeziehung der Vorlieferanten,
- die Sicherstellung, dass die in gelieferten Produkten enthaltenen oben genannten Mineralien aus Schmelzwerken und Raffinerien stammen, die auf der RMI-Liste als „active“ oder „conformant“ smelters/refiners eingetragen sind und somit nicht zur Finanzierung von bewaffneten Konflikten und zu Menschenrechtsverletzungen beigetragen haben,
- die Berichterstattung auf Anforderung, zumindest jedoch jährlich durch Verwendung des Conflict Minerals Report Template (CMRT) für Tantal, Zinn, Wolfram und Gold und die erweiterte Berichterstattung durch Verwendung des Extended Minerals Report Template (EMRT) für Kobalt und Glimmer sowie deren Übergabe an Eberspächer.

Eberspächer behält sich vor, die Zusammenarbeit mit Lieferanten zu beenden, die keine Bemühungen im Umgang mit Konfliktmineralien aufweisen und die genannten Vorgaben missachten.